Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. Steinbach, i. V.,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: E. Kriesen in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 657

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 20. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. Sept. S. M. Kanonenboot „Wolf", Kommandant Korvetten-Kapitän Credner, beabsichtigt, am 22. d. M. von Hiogo aus nach Nagasaki in See zu gehen.

Berlin, 20. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg." bespricht die amtlich widerlegten Anschuldigungen der englischen Presse betreffs des angeblichen Sklavenerlasses durch die deutschen Behörden in Afrika und sagt, in Deutschland bestehe der feste Wunsch, mit dem Nachbar jenseits des Kanals in Freundschaft zusammenzugehen. Wir wissen auch, so sagt das Blatt, daß dieser Wunsch in den weitesten Kreisen Englands getheilt wird. Aber die Freundschaft setzt beiderseitige Anerkennung der Gleichberechtigung und gegenseitige Achtung voraus.

Liegnitz, 19. Sept. Dem heutigen Manöver lag folgende Spezial-Idee zu Grunde: Das VI. Armeekorps hat sich gestern auf der Linie Streitberg-Fuchsberg entwickelt und den Angriff des Gegners zum Stehen gebracht. Letzterer hat auf Jauer den Rückzug angetreten, gefolgt von dem VI. Armeekorps und hat Vorposten von Eichberg bis Ober-Rohnstock ausgesetzt. Der Feind rechnet auf Verstärkungen, es ist daher die Entscheidung vor deren Eintreffen herbeizuführen.

Der Kaiser griff über Brechelshof und Peterwitz mit je einer Division die feindliche Stellung an. Die Kavallerie-Division sicherte die rechte Flanke. Die Uebung wird morgen fortgesetzt. Die Truppen und Vorposten bezogen Bivouaks.

Rohnstock, 19. Sept. Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm sind um 4 Uhr vom Manöver hierher zurückgekehrt. Kaiser Wilhelm hatte das VI. Armeekorps siegreich bis hinter Jauer in der Richtung auf Liegnitz zu geführt. Der Kaiser von Oesterreich war dem Verlaufe des Manövers bei dem V. Armeekorps gefolgt. — Reichskanzler v. Caprivi und Graf Kalnoky waren früh 7 Uhr zusammen ins Manöverfeld gefahren.

Kiel, 19. Sept. Die Probefahrten, welche das österreichische Panzerschiff „Kronprinz Rudolf" gemacht hat, haben befriedigende Ergebnisse gehabt. Wie nunmehr festgesetzt ist, wird das österreichische Geschwader den Kieler Hafen am 21. September Morgens verlassen und seine Rückreise antreten. Auf derselben sollen Cherbourg, Lissabon und Palermo angelaufen werden.

Halle a. S., 19. Septbr. Der Bergarbeiter-Kongreß wurde heute geschlossen. Die Versammlung hatte vorher noch eine Petition genehmigt, welche an den Bundesrath, den Reichstag, die Landtage und die Ministerien der Einzelstaaten gerichtet werden soll.

Blankenburg a. Harz, 19. Sept. Zu den am 24. und 25. Oktober hier stattfindenden Hofjagden werden außer dem Kaiser auch der König von Sachsen, der Prinzregent von Bayern und der Herzog von Sachsen-Altenburg erwartet.

Bremen, 19. Septbr. In der heutigen dritten allgemeinen Sitzung der deutschen Naturforscher- und Aerzte-Versammlung wurden in den nächstjährigen Vorstand gewählt: Hofrath Viktor Meyer-Heidelberg, Ritter v. Süß-Wien, die Geheimräthe Hofmann, Bergmann, Virchow und v. Siemens-Berlin und Leukart-Leipzig. Oeffentliche Vorträge hielten: die Professoren Engler-Karlsruhe und Winkler-Freiberg, und die Doktoren Warburg-Hamburg und Rode-Norderney.

Speyer, 19. Sept. Heute Vormittag fand hier unter Theilnahme der Behörden die Weihe des Platzes und der erste Spatenstich zu der von den deutschen Protestanten zu erbauenden Protestationskirche statt. Die Mitglieder des in Mannheim tagenden Gustav-Adolfvereins waren mit Extraschiffen zu der Feier eingetroffen. Die Stadt hat Flaggenschmuck angelegt.

Wien, 19. Sept. Das „Amtsblatt" veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 15. d. Mts., nach welcher sämmtliche Landtage auf den 14. Oktober einberufen werden.

Rom, 20. Sept. Das Königspaar und der Kronprinz sind, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, in Florenz eingetroffen und werden morgen der Enthüllung des Viktor Emanuel-Denkmals beiwohnen.

Nach einer Meldung der „Riforma" treffen Montag Harling und Grenfell aus London hier ein, um gemeinsam mit dem englischen Botschafter und der italienischen Regierung betreffs der Abgrenzung der anglo-italienischen Besitzungen in Afrika zu verhandeln.

Spezia, 19. Sept. Die Herzogin von Genua ist aus München hier eingetroffen, um bei dem Stapellauf des Panzerschiffes „Sardegna" als Pathin zu fungiren. Die Vorbereitungen des Stapellaufes sind beendet.

Bern, 19. Sept. Zu der heutigen Sitzung des Bundesraths war auch Oberst Kuenzli, Bundeskommissar für den Tessin, von Bellinzona hier eingetroffen. Derselbe berichtete über die Lage im Tessin, die er im Allgemeinen als unverändert bezeichnet. Es gilt für wahrscheinlich, daß Oberst Kuenzli mindestens bis zum 5. Oktober, dem Tage der Volksabstimmung über die Verfassungsrevision, im ausschließlichen Besitze der Regierungsgewalt bleiben wird.

Bern, 19. Sept. Trotzdem der Bundesrath dem eidgenössischen Kommissar sämmtliche Regierungsakte übertragen hat, vollzieht Casellas, Mitglied der suspendirten konservativen Regierung, Regierungsakte und lehnt sich somit gegen die Bundesgewalt auf.

Paris, 19. Sept. Auf dem Bankett, mit welchem der internationale Handelskongreß gestern geschlossen wurde, hielt der Minister der öffentlichen Arbeiten Yves Guyot eine Rede, in der er versprach, das Projekt, Paris zu einem Seehafen zu gestalten, fördern zu wollen.

Der französische Müllerkongreß faßte eine Resolution bezüglich des Ausschusses von Cerealien und deren Derivate aus den Handelsverträgen.

Lissabon, 19 Septbr. Wie mehrere Blätter melden, wird das englisch-portugiesische Abkommen wegen der gegenwärtige Vorgänge vorerst noch nicht ratifizirt. Seit den letzten 36 Stunden herrscht hier Ruhe.

Athen, 20. Sept. Die allgemeinen Wahlen sind auf den 26. Oktober festgesetzt worden. Die Spaltung der Opposition in zwei Lager dauert an. Der König von Griechenland und Prinz Nicolas werden Kopenhagen am 4. Oktober verlassen und sich nach Berlin begeben, von wo sie über Paris und Wien kurz vor den Wahlen nach Athen zurückkehren werden.

Kairo, 20. Sept. Seit dem 8. September sind hier keine weiteren Cholerafälle vorgekommen.

Tanger, 19. Sept. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen.

Sydney, 19. Sept. Infolge eines Ausstandes der Lastwagenführer fuhren heute zahlreiche Landwirthe und Händler ihre mit Wolle beladenen Wagen persönlich unter polizeilicher Begleitung vom Bahnhofe zum Quai. Die dort angesammelte Menge insultirte die Wagenbesitzer und suchte das Abladen der Wolle durch Steinwürfe zu verhindern. Polizei und Kavallerie schritten ein und zerstreuten die Menge.

Hamburg, 19. September. Der Postdampfer „Russia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 3 Uhr Nachmittags in Newyork eingetroffen.

Paris, 20. Sept. Minister v. Giers traf direkt von Petersburg hier ein.

Lissabon, 20. Sept. Der König betraute nach Anhörung der Mitglieder des Staatsraths den Kammerpräsidenten Marteno Ferrao mit der Kabinetbildung.

Handel und Verkehr.

Wien, 19. Sept. Die Einnahmen der österreichischen Staatsbahnen in den ersten 8 Monaten d. J. betrugen 2 629 048 Fl. mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im Monat August d. J. hat sich die Frequenz des Personenverkehrs auf den Staatsbahnlinien, auf welchen der Zonentarif eingeführt ist, um 54 pCt. gesteigert.

London, 18. Sept. Wollauktion. Lebhafte Betheiligung. Eröffnungspreise fest behauptet.

Bradford, 18. Sept. Wolle fest, Botanywolle und Croßbreds guter Begehr, englische ruhig, Spinner und Fabrikanten beschäftigt, Exportgarne ruhig.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Baron v. Seydlitz und Frau aus Szrodka, Scholtz und Frau aus Bythin, Privatier Manke aus Oldenburg, Fabrikbesitzer Strahl aus Malobądz, Opernsängerin Frl. Christoph aus Berlin, die Kaufleute Haase aus Fürstenwalde, Jacobi, Drost, Benniamin aus Berlin, Perschel aus Magdeburg, Henn aus Kulmbach, Gremmler aus Hannover, Körben aus Aachen, Egler aus Leipzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Graf Schwerin aus Glückauf, Bardt aus Lubasch, Bauinspektor Schultz und Familie aus Posen, Balletmeisterin Fräulein Funk aus Darmstadt, die Privatiers Weck und Nichte aus Krotoschin, Viebig aus Lemberg, Direktor Surber aus Zduny, die Kaufleute Cohn, Forkemann aus Berlin, Jacobs aus Königsberg i. P., Röttger aus Elberfeld, Birkigt aus Brüssel, Szamotulski aus Pinne, Palme aus Steinschönau, Zimmermann aus Mád b. Tokay, Römer aus Nürnberg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schultz aus Dietendorf i. Th., Schau aus Werdau, Gerke aus Plauen i. V., Grüttner aus Kattowitz, Konsul Gruner aus Hamburg, Opernf. Gismar aus Hamburg, Fabrikant Jungmann aus Ballenstedt a. H., Architekt Fluegel aus Königsberg, Rentier Pöhlmann aus Berlin, Fabrikbesitzer Waldmann aus Leipzig, Techniker Nolden aus Berlin, Gutsbesitzer Lichtwald aus Jablonowo.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Polen, Frau v. Mankowska und Tochter aus Winnogora, Robinski aus Gostyczyna, v. Biernacki aus Smiełowo, v. Wierzchoczewski aus Leziona, Propst Mędlewski aus Parkowo, Arzt Dr. Pajzderski aus Neustadt b. P., Inspektor Heickerodt aus Magdeburg, Stud. med. v. Stablewski aus Zalesie, die Kaufleute Berliner, Rzepecki aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Birnbaum aus Stettin, Lauer, Jacobsohn aus Berlin, Frankel aus Aachen, Abrahams aus Elbing, Rothkopp aus Hamburg, Kirnscherf aus Charlottenburg, Gymnasialdirektor Stier aus Zerbst, Rittergutsbesitzer v. Kirn aus Niedersteine.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Allurath aus Wesel, v. Studzienski aus Bromberg, Grochowski aus Jarotschin, Architekt Rylski aus Krakau, Wirthschaftsbeamter Prabucki aus Mystki.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Fischer aus Kronach, Schenstein aus Stuttgart, Frölich, Mendel aus Berlin, Heinze aus Barmen, Munk aus Strelno, Borowicz aus Lissa, v. Sikorski aus Skaradowo, Cand. phil. Knoschenstowicz aus Dorpat, Landwirth Hempel aus Schwersenz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
19. Nachm. 2	765,2	O stark	zieml. heiter	+18,5
19. Abends 9	764,6	SO stark	heiter	+13,5
20. Morgs. 7	764,6	O mäßig	heiter	+ 8,9

Am 19. Septbr. Wärme-Maximum +18,8° Cels.
Am 19. = Wärme-Minimum + 8,6° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Septbr. Morgens 1,22 Meter.
= = 19. = Mittags 1,22 =
= = 20. = Morgens 1,20 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 19. Septbr.. Gold in Barren per Kilogr. 2785 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 157,00 Br., 156,50 Gd.

Frankfurt a. M., 19. September. (Schluss-Kurse.) Befestigt.

Lond. Wechs. 20 365, Pariser do. 80,60, Wiener do. 181,82, Reichsanl. 106 70, Oesterr. Silberr. 80,00, do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 91,90, do. 4proz. Goldr. 96,70, 1860er Loose 128 00, 4proz. ung. Goldr. 91 30, Italiener 94,70, 1880er Russen 97,30, II. Orientanl. 83,20, III. Orientanl. 83,40, 5proz. Spanier 77,70, Unif. Egypter 97 50, Konvertirte Türken 18,19, 3prozentige portugisische Anleihen 63,00, 5proz. serb. Rente 88,40, Serb. Tabaksr. 89,40, 6pr. cons. Mexik. 94,25[1]) Böhm. Westb. 314, Centr. Pacific 110,60, Franzosen $225\frac{1}{2}$, Galizier $184\frac{1}{4}$, Gotthardbahn 165,60, Hess. Ludwb. 120,80, Lombarden $138\frac{1}{8}$, Lüb.-Büchener 174,00, Nordwestb. $200\frac{1}{2}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien $278\frac{3}{4}$, Darmstädt. Bank 163,20, Mitteld. Kreditbank 113,50, Reichsbank 146,00, Disk.-Kommandit 228,80, 5proz. amort. Rum. 99,50, Böhm. Nordbahn $194\frac{3}{8}$, Dresdener Bank 163,50, $3\frac{1}{2}$proz. Egypter 94,50, 4pCt. türk. Anleihe 83,50.

Privatdiskont 4 Prozent.

Daira Sanieh 100 30, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 131,00.

Dresdner Zellstoffaktien 135,20, Internationale Bank 120,80.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $278\frac{5}{8}$, Franzosen $226\frac{1}{4}$, Galizier —,—, Lombarden $138\frac{1}{4}$, Egypter 97,50, Diskonto-Kommandit 228,70, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen 181,75, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 19. September. (Schluss-Kurse.) Anfangs auf westliche Börsen gedrückt, schliesslich auf lokale Deckungen erholt.

Oesterr. Papierrente 87,75, do. 5proz. do. 101,10 do. Silberrente 88,40, 4proz. Goldrente 106,50, do. ungar. Goldr. 100,55, 5proz. Papierrente 99,10, 1860 er Loose 137,50, Anglo-Aust. 165 60, Länderbank 233,10, Kreditaktien 307,15, Unionbank 247,75, ung. Kredit 351,75, Wiener Bankverein 120,00, Böhm. Westb. 344,50, Busch. Eisenb. 478,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 235,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2770,00, Franzosen 248,35, Galizier 204,00, Alp. Montan-Aktien 99,30, Lemberg-Czernowitz 229,00, Lombarden 151,75, Nordwestbahn 221,50, Pardubitzer 173,00, Tramway —, Tabakaktien 136,00, Amsterdamer 92,65, Deutsche Plätze 54,95, Lond. Wechsel 111,95, Pariser do 44,35, Napoleons 8,90, Marknoten 54,95, Russ. Bankn. $1,43\frac{3}{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 213,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 307,15, Ungarische Goldrente 100,55, Franzosen 248,35, Lombarden 151,75.

Paris, 19. September. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 96,70, 3proz. Rente 95,20, $4\frac{1}{2}$proz. Anleihe 106,30, italienische 5proz. R. 95,40, österreichische Goldrente $98\frac{1}{2}$, 4proz. ungar. Goldrente 91,81, 4proz. Russen 1880 98,55, 4proz. Russen 1889 98,80, 4proz. unif. Egypter 493,43, 4proz. Spanier äussere Anleihe $78\frac{3}{4}$, Konv. Türken 19,05, Türkische Loose 80,50, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 580,00, Lombarden 353,75, do. Prioritäten 340,00, Banque ottomane 635,00, Banque de Paris 862,50, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1315,00, do. mobilier 443,75, Meridional-Aktien 708,75, Panama-Kanal-Aktien 48,75, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 661,80, Suezkanal Aktien 2407,50, Gaz Parisien 1435,00, Credit Lyonnais 825,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 628,00, B. de France —,—, Ville de Paris de 1871 412 00, Tabacs Ottom. 323,00, $2\frac{3}{4}$ Cons. Angl. $96\frac{3}{8}$, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{8}$, do. London kurz 25,26, Cheques auf London 25,28, Wechsel Wien k. 223,00, Wechsel Amsterdam k. 206,81, Wechsel Madrid k. 481,50, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 78,12.

Petersburg, 19. September. Wechsel London 3 Mt. 77,00, do. Berlin Mt. 37,85, do. Amsterdam 3 Mt. 63,65, do. Paris 30,55, $\frac{1}{2}$-Imperials 6,18, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) $226\frac{1}{4}$, do. 1866 (gest.) $212\frac{1}{2}$, Russ. Anleihe —,—, do. II. Orientanleihe $101\frac{3}{4}$, do. III. do. 102, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe $87\frac{3}{8}$, do. $4\frac{1}{2}$% Bodenkr.-Pfandbr. $126\frac{3}{4}$, Grosse Russ. Eisenb. 202, Russ. Südwestb.-Aktien $108\frac{1}{4}$, Petersburg. Diskontobank 613, do. intern. Handelsbank $482\frac{1}{2}$, do. Privat-Handelsb. 280, Russ. Bank für ausw. Handel 266, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 5.

London, 19. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols $95\frac{1}{2}$, Preuss. 4proz. Consols $105\frac{1}{2}$, Italien. 5proz. Rente $94\frac{1}{4}$, Lombarden $13\frac{7}{8}$, 4proz. Russen von 1889 $99\frac{1}{4}$, Conv. Türken $18\frac{3}{4}$, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente $90\frac{1}{2}$, 4proz. Spanier $77\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{2}$ proz. privil. Egypter $93\frac{2}{8}$, 4proz. unifiz. do. $97\frac{1}{4}$, 3proz. garant. do. $99\frac{7}{8}$, $4\frac{1}{2}$proz. egypt. Tributanl. $96\frac{3}{4}$, 6% kons. Mexik. $95\frac{1}{2}$, Ottomanbank $15\frac{1}{4}$, Suezaktien $94\frac{1}{2}$, Canada Pacific $82\frac{3}{8}$, De Beers Aktien neue $19\frac{1}{2}$, Platzdiskont 4. Silber —.

Rio Tinto $26\frac{1}{8}$, Rubinen-Aktien $\frac{1}{16}$proz. Verlust, $4\frac{1}{2}$proz. Rupees $90\frac{1}{8}$.

In die Bank flossen 30 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen 50 000 Pfd. Sterl. nach Egypten, 200 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

London, 18. Septbr., Abds. Preussische Consols 105, engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $95\frac{1}{2}$, konv. Türken $18\frac{3}{4}$, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{2}$, Italiener $94\frac{1}{8}$, 4proz. ungar. Goldrente $90\frac{3}{4}$, 4proz. unific. Egypter $97\frac{1}{2}$, Ottomanbank $15\frac{1}{4}$, 6proz. kons. Mexikaner $95\frac{1}{2}$, Silber $53\frac{7}{16}$, Lombarden —,—.

Debeers-Aktien $19\frac{7}{8}$.

New-York, 18. Septbr. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) $4,80\frac{1}{2}$, Cable Transfers $4,85\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,23\frac{1}{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94\frac{3}{8}$, 4proz. fundirte Anleihe $124\frac{1}{2}$, Canadian Pacific-Aktien $79\frac{1}{4}$, Central Pacific do. 32, Chicago und North-Western do. $108\frac{1}{8}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $67\frac{1}{8}$, Illinois Cent. do. $109\frac{1}{2}$, Lake Shore-Michig. South do. $107\frac{1}{4}$, Louisville & Nasville do. $86\frac{3}{8}$

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.

N.-Y. Lake Erie & Western do. 25, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102 1/2, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106, Northern Pacific. Prefered do. 77, Norfolk & Western Preferred do. 61 1/2, Philadelphia & Reading do. 41 1/2. St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 59, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 24 1/4.

Silber Bullion 116 1/8 a 116 1/4, 116 3/8 a 116 5/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Newyork, 19. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25 1/8, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 24 3/8, Illinois Centralbahn-Aktien 110 1/4, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/4, Central-Pacific Aktien 33, Reading und Philadelphia Aktien 41 5/8, Louisville u. Nashville Aktien 86 3/8, Lake Sore Aktien 107 3/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 67 1/2.

Rio de Janeiro 18. September. Wechsel auf London 22 3/8.

Produkten-Kurse.

Köln, 19. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,45, per März 19,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,95, per März 16,45, Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 65,00, per Mai 60,50.

Bremen, 19. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6,60.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 152 3/8 Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Br.

Hamburg, 19. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,57 1/2, per Okt. 12,77 1/2, per Dez. 12,75, per März 1891 13,67 1/2. Stetig.

Hamburg, 19. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 90 1/4, per Dezember 82 1/2, per März 78, per Mai 77 1/4.

Nahe Termine eehauptet, entferntere kaum behauptet.

Hamburg, 19. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 208-212, neuer 180-195. Roggen loco fest, mecklenb. loco 180—186, do. neuer 170—180 russ. loco fest, 124—128. — Hafer fest. — Gerste fest. Rüböl (unverzollt) fest, loco 64. — Spiritus fester, per September-Oktober 28 3/4 Br., per Oktbr.-Novbr. 27 3/4 Br., per November-Dezember 26 1/4 Br., per April-Mai 26 Br. Kaffee ruhig. Umsatz Sack. Petroleum ruhig Standard white loco 6,80 Br., per Oktober-Dezbr. 6,90 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Wien. 19. Sept. Weizen per Herbst 7,43 Gd., 7,48 Br., per Frühjahr 7,63 Gd., 7,68 Br. Roggen per Herbst 6,75 Gd., 6,80 Br., per Frühjahr 6,83 Gd., 6,88 Br. Mais per August-Sept. 6,15 Gd., 6,20 Br., per Mai-Juni 1891 6,02 Gd., 6,07 Br. Hafer per Herbst 6,63 Gd., 6,68 Br., per Frühjahr 6,80 Gd., 6,85 Br.

Pest 19. September. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 7,11 Gd. 7,13 Br., per Frühjahr 7,52 Gd., 7,54 Br. — Hafer per Herbst 6,29 Gd., 6,31 Br., per Frühjahr 1891 6,58 Gd., 6,60 Br. — Mais per August-September 5 76 Gd., 5,78 Br., per Mai-Juni 1891 6,18 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,30 à 11,40. — Wetter: Schön.

Paris, 19. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% träge, loco 34,00 a 35,00. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 35,75, per Oktober 35,87 1/2, per Oktober-Januar 35,37 1/2, per Januar-April 36,00.

Paris, 19. Septbr. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 25,60, per Oktober 25,40, per November-Februar 25,30, per Januar-April 25,40. — Roggen ruhig, per September 16,00, per Januar-April 16,70. — Mehl matt, per September 59,70, per Oktober 59,00, per November-Februar 57,00, per Januar-April 56,90. Rüböl behauptet, per Septbr. 71,00, per Oktober 69,75, per November-Dezember 68,50, per Januar-April 66,75. Spiritus ruhig, per September 36,25, per Oktober 36,25, per November-Dezember 36,50, per Januar-April 38,00. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 19. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 6 000 Sack, Santos 19 000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 19. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 117,50, per Dezember 104,00, per März 1891 96,75. Ruhig.

Antwerpen, 19. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16 5/8 bez. und Br., per September 16 5/8 Br., per Oktober-Dezember 16 7/8 Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

Antwerpen, 19. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Amsterdam, 17. Septemb. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per Novbr. 220, per März 222. Roggen loco geschäftslos, auf Termine höher, per Oktober 150 a 151, per März 145 a 146. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 30 1/2, per Herbst 30, per Mai 1891 30 1/4.

Amsterdam, 19. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56 1/2.

Amsterdam, 19. Sept. Bancazinn 59 1/2.

London, 19. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13 3/4 matt. Centrifugal Cuba —.

London, 19. September. An der Küste 11 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 19. Sept. Chili-Kupfer 61 3/8, per 3 Monat 61 7/8.

London, 19. Sept. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 73 200, Gerste 24 800, Hafer 35 000 Qrts.

Weizen stetig, Gerste und Mais fest, Hafer fest, 1/8 sh. höher, Mehl ruhig.

London, 19. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 73 240, Gerste 24 800, Hafer 34 990 Qtrs.

Englischer Weizen unverändert, feiner stetig, anderer träge, fremder Weizen und übrige Artikel ruhig, stetig.

Liverpool, 19. Septbr. Getreidemarkt. Weizen 1 d. niedriger, Mehl ruhig aber stetig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 18. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 37/64, Oktober-November 5 9/16, November-Dezember 5 35/64, Dezember-Januar 5 35/64, Januar-Februar 5 35/64, Februar-März 5 9/16, März-April 5 37/64, April-Mai 5 39/64 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 19. Sept Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 19. Septemb. Baumwolle. Umsatz 7 000 Ballen davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferungen stetig.

Liverpool, 18. Sept. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 9/16, do. loow middling 5 11/16, do. middling 5 13/16, middling fair 6 1/8, Ceara fair 6 3/16, do. good fair 6 5/8, Pernam fair 6 3/16, do. good fair 6 1/2, Bahia fair —, Maceio fair 6 3/16, Maranham fair nom., Egyptian brown fair 6 1/2, do. do. good fair 6 15/16, do. do. good 7 1/4, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 1/16, do. fine 5 5/8, Dhollerah fair 3 3/4, do. good fair 4, Dhollerah good 4 3/8, do. fine 5 1/8, Oomra fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, do. good 4 11/16, do. fine 5 1/8, Scinde good fair —, do. good 3 13/16, Bengal good fair 3 9/16, do. good 3 7/8, do. fine 4 7/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 9/16, do. do. good fair 4 13/16, do. do. good 5 5/16, do. Western fair 4 1/8, do. do. good fair 4 1/2, do. do. good 4 7/8, Peru rough fair —, do. do. good fair 8 3/4, do. do. good 9 1/16, do. moder. rough fair 7 1/8, do. do. do. good fair 8 1/8, do. do. do. good 8 1/2, do. smooth fair 5 15/16, do. do. good fair 6 1/16.

Liverpool, 19. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 54 000 desgl. von amerikanisch. 41 000, desgl. für Spekulation 2000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Konsum 47 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 55 000, Wirkl. Export 3 000, Import der Woche 21 000, davon amerikanische 11000, Vorrath 549 000, davon amerikanische 213 000, Schwimmend nach Grossbritannien 145 000, davon amerikanische 130 000.

Glasgow, 19. September. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 8 1/2 d.

Glasgow, 19. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen auf 655 551 Tons gegen 1 009 489 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 73 gegen 84 im vorigen Jahre.

Petersburg, 19. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,50, per August —, Weizen loco 10,15. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,00. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 12,25. — Wetter: Heiter.

Manchester, 19. Sept. 12r Water Taylor 7 1/4, 30r Water Taylor 9 1/2, 20 Water Leigh 8 1/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9 5/8, 40r Medio Wilkinson 10 3/4, 32r Warpscops Lees 8 5/8, 36r Warpscops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 12 7/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

Newyork, 18. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 9/16, do. in New-Orleans 9 3/4, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Oktober 82. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,47, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 7/16. Mais (New) Oktober 55 1/2. Rother Winterweizen loco 104 3/4. Kaffee (Fair Rio-) 20 3/4. Mehl 3 D. 45 C. Getreidefracht 1/2. Kupfer per Oktober 16,75. Weizen per September 102 3/4, per Oktober 103 1/2, per Dezember 106 3/8, per Mai 111. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,42, per Dezember 16,62.

New-York, 19. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 81 7/8. Weizen per Dezember 106.

Berlin, 20. Sept. Wetter: Prachtvoll.

Newyork, 19. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 1 1/2 C., per Oktober 1 D. 02 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 19. September. Die heutige Fondsbörse eröffnete entsprechend den niedrigen Notirungen an den auswärtigen Plätzen mit ausnahmslos herabgesetzten Coursen und in schwacher Tendenz, doch ohne drängendes Angebot. Auch die Umsätze blieben, bei der durch die Geldvertheuerung hervorgerufenen vollständigen Zurückhaltung der Spekulation äusserst geringfügig. Bankaktien stellten sich bei zeitweise etwas regerem Handel um durchschnittlich 1 % gegen gestern niedriger, inländische Eisenbahneffekten wurden kaum beachtet und nur für Marienburger bestand etwas Nachfrage, für Lübeck-Büchen überwiegendes Angebot. Oesterreichische Transportwerthe lagen ausgesprochen matt, Schweizerische Eisenbahnaktien konnten ihre gestrigen Schlussnotizen annähernd behaupten, während Warschau-Wiener und russische Südwestbahn zu nachgebenden Preisen mässig umgingen. — Von Montanwerthen, die ebenfalls kein ausgedehnteres Geschäft für sich hatten, wurden Eisenwerthe grösstentheils nur wenig niedriger als gestern notirt und auch Kohlenaktien erhielten sich nach anfänglicher Abschwächung ziemlich auf dem gestrigen Coursniveau. In Russischen Orientanleihen und Rubelnoten fanden wieder bedeutende Umsätze zu anfänglich stark herabgesetzten, später etwas erholten Coursen statt.. Fremde Renten waren durchweg niedriger notirt. Im weiteren Verlauf befestigte sich die Tendenz am Gesammtmarkt etwas und sowohl fremde Renten, Rubelnoten, als auch Eisenbahnaktien wurden wieder höher notirt, Bergwerkspapiere blieben vernachlässigt, Banken ruhig und fast unverändert. Privatdiskont notirte unverändert 3 3/4 %, Ultimogeld war zu 5,5 % erhältlich. Deutsche und preussische Staatsanleihen, Pfand- und Rentenbriefe, sowie sonstige 3 1/2 % deutsche Anlagewerthe stellten sich durchweg etwas niedriger; österreichische, besonders Silber, sowie russische Eisenbahnprioritäten waren fest. Der Kassamarkt blieb ohne nennenswerthe Umsätze und die Mehrzahl der Effekten erfuhr fernere Coursabschwächung.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. September. Wind: OSO. Wetter: Prachtvoll.

Der in Aussicht stehende Antrag beim Reichstag auf Beseitigung des Identitäts-Nachweises hat im heutigen Verkehr für Getreide entschieden anregend gewirkt und die anderen Artikel profitirten dabei mit.

Loco-Weizen gut behauptet. Für Termine hatten die schon am Frühmarkt wesentlich erhöhten Preise zunächst starkes Realisationsangebot an den Markt geführt so dass die Course ihre anfängliche Höhe nicht behaupten konnten. Später allerdings erlangte der Begehr von neuem entschiedenes Uebergewicht und dadurch wurden die vorherigen höchsten Notirungen wieder erreicht. Der Schluss blieb fest.

Loco Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Der Terminhandel erfuhr seine erste Anregung vom Weizenmarkte, aber die Abschwächung der Russischen Valuta wirkte auch in der ersten Markthälfte verflauend; später gewann die Haltung mit der neuen Versteifung des Rubel-Courses entschieden an Festigkeit, namentlich als das Bestreben bekannt wurde, frühere Königsberger Abschlüsse zurückzukaufen. Schliesslich waren die Course ca. 1 M. höher als gestern.

Loco-Hafer fester. Termine wesentlich besser. Auch hier wirkte die in Aussicht stehende Aufhebung des Identitätsnachweises günstig.

Roggenmehl merklich theurer. Mais fest.

Rüböl bei knappem Angebot besser bezahlt. Die Unkontraktlichkeit der Kündigungen veranlasste Deckungsbegehr.

Spiritus hat im Anschluss an die Getreidehausse an Beachtung und dadurch an Werth gewonnen. Nach regem Handel blieb der Schluss recht fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine unter Schwankungen höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 190,5 M. Loco 185—196 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 192 M., gelber märkischer — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat und per September-Oktober 190,75—190,25—191,25 bez., per Oktober-November 189,75 bis 189,5—190 bezahlt, per November-Dezember 190,25—189,25—190 bezahlt, per April-Mai 1891 194,25—193,25—194,5—194,25 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine fest. Gekündigt 650 Tonnen. Kündigungspreis 174 M. Loco 165—172 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 171 Mark, inländischer guter 170—171 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 173,75—173,5—174—173,75 bez., per Oktober-November 169,75—169,25—169,75 bez., per November-Dezember 167,75 bis 167,5—168 bez., per Dezember Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 164,75—164,5—165,25—165 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 148—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 148—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine ferner gestiegen. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 142,5 Mark. Loco 135—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 141 Mark, pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 138—144, feiner 146—152 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 142—143 bez., per Oktober November 139 bis 140,25—140 bez., per November-Dezember 138—139,75—139,25 bez., per Dezember Januar — bez., per April Mai 140,25—140—140,75 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 122—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September-Oktober 121 bez., per Oktober-November 121,25 bis 121,75 bez., per November Dezember 124—124,25 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September Oktober 23,60 bez., per Oktober-November 23,30 bez., per November-Dezember 23,35—23,10 bez., per April Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 21,75 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 64,5 M., per September-October 63,6—63,9 bez., per Oktober-November 60,6—60,9 bez., per November-Dezember 59,5—59,9 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 58,5—58,4—58,9 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 41,2—41,1 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 50 000 Liter. Kündigungspreis 41 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41—41,1 bez., per September-Oktober 41—40,9—41,1 bez., per Oktober-November 38,2 bis 38—38,3—38,2 bez., per November-Dezember 36,9—37—36,9—37 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 37,3—37,5—37,4—37,6 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,50—23,75 M. bezahlt, Nr. 0 1 1/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

		Wechsel v. 19.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	5	8 T.	20,37 bz
Paris	3	8 T.	80,60 B.
Wien	4½	8 T.	181,95 bz
Petersburg	6	3 W.	261,75 bz
Warschau	6	8 T.	262,35 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,35 G.
20 Francs-Stück	16,21 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,395 B.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,65 bz
Oestr. Noten 100 fl.	181,95 bz
Russ. Noten 100 R.	262,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,40 bzG.
do. do.	3½	99,30 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,40 G.
do do.	3½	99,30 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,50 bz
do. do. neue	3½	98,70 bz
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	98,00 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	110,50 G.
do.	4	104,40 bz
do.	3½	98,10 bzG.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	97,80 3½ 87,10
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,40 B.
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,60 bzG.
Pommer.	3½	98,80 bz
do.	4	101,50 G.
Posensch.	4	101,80 bz
do.	3½	98,00 bz
Schls. altl.	3½	98,60 bz
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	98,40 bz
do.	4	
do do. neu	3½	98,50 bz
do do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	97,60 bzG.
do. neuI. II.	3½	97,60 bzG.
Rentenbriefe: Kur. u. Nm.	4	
Pommer.	4	102,90 bz
Posensch.	4	102,90 bz
Preuss.	4	102,90 bz
Schles.	4	102,90 bz
Bad Eisenb.-A.	4	104,10 B.
Bayer Anleihe	4	105,90 G.
Brem. A. 85,88	3½	97,30 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,40 G.
do. do. 1886	3	88,60 bz
do. amort. Anl.	3½	98,75 bz
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	90,00 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	172,10 bzG.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,90 B.
Bad. Präm.-A.	4	140,10 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,25 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	106,00 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,25 B.
Dess. Präm.-A.	3½	146,25 G.
Ham. 50 T.-L.	3	135,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,30 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	130,50 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,60 kl. 84,30
do. do.	4½	75,10 kl. 75,40
Bukar. Stadt-A.	5	97,25 kl. 97,40
Buen. Air. G.-A.	5	84,00 kl. 84,70
Chines. Anl.	5½	110,90 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,60 bzB.
Egypt Anleihe	3	92,00 G.
do. do.	4	97,60 kl. 97,60
do. do.	5	97,30 kl. —,—
do. do.	3½	92,00 bz
Finnländ. L.	—	61,40 bz
Griech. G.-A.	5	94,50 bzG.
do. neue	4	74,30 kl. 74,60
Italien. Rente	5	95,00 kl. 95,00
Kopenh. St.-A.	3½	94,00 G.
Lissab. StA. I. II.	4	79,20 kl. 79,20
Mexikan. Anl.	6	95,60 kl. 97,00
Mosk. Stadt-A.	5	79,25 bz
Norw. Hyp-Obl	3½	99,10 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,80 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4½	79,60 bz
do. do.	5	92,20 B.
do. Silb.-Rent.	4½	80,10 kl. 80,10
do. 250 Fl. 54.	4	123,20 bz
do. Kr. 100 (58)	—	339,90 B.
do. 1860er L.	5	127,90 bz
do. 1864er L.	—	327,00 bzG.
Pester Stadt-A.	6	91,90 kl. 91,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	76,40 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	
Portugies. Anl. 1888—89	4½	93,50 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,70 B.
Röm. Stadt-A.	4	90,50 G.
do. II. III. VI.	4	86,50 B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	103,90 kl. 103,90
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 102,10
do. do. amort.	5	99,90 kl. 99,90
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 103,40
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,50 G.
Russ. Goldrent	6	111,40 bz
do. 1884 stpfl.	5	107,60 bz
I. Orient 1877	5	83,00 bz
II. Orient 1878	5	83,60 bz
III. Orient 1879	5	84,10 bz
Nikolai-Obl.	4	97,60 kl. 97,60
Pol. Schatz-O.	4	95,25 kl. 91,90
Pr.-Anl. 1864	5	185,50 G.
do. 1866	5	174,25 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	109,50 bz
do. neue	4½	102,80 bzG.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. u. 1886	3½	96,75 bz
do. 1888	3	
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,75 bzB.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,50 bzG.
do. Rente	5	88,80 bzG.
do. do. neue	5	89,80 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	77,90 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,50 bzG.
do. do. C.	1	18,95 bzG.
do. do. 90	4	77,80 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,00 bzG.
do. EgTrib-Anl	4½	98,30 bz
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,10 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,25 bzG.
do. do. do.	4½	101,90 G.
do. Papier-Rnt.	5	89,80 G.
do. Loose	—	260,60 bzG.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2 3/5	72,80 bzG.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	103,80 bzG.
Crefld-Uerdng	0	37,40 bz
Dortm.-Ensch.	3 2/3	92,75 bzG.
Eutin-Lübeck	1½	57,30 bzG.
Frnkf.-Güterb.	½	91,00 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	232,75 bz
Lübeck-Büch.	7 2/3	173,20 bz
Mainz-Ludwsh.	4 2/3	120,40 bz
Marnb.-Mlawk.	1/3	71,70 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 bz
Ostpr. Südb.	3	103,00 bzB.
Saalbahn	1/3	45,50 B.
Stargrd-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	24,75 bzG.
Werrabahn	3	82,10 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	18½	447,50 G.
Böhm. Nordb.	7	130,00 B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,00 G.
Buschtherader	8	218,25 bz
Canada Pacifb.	3	78,75 bz
Dux-Bodenb.	7½	245,30 bz
Galiz. Karl-L.	4	92,60 bz
Graz-Köflach	7	122,40 bzG.
Kaschau-Od.	4	78,75 bz
Kronpr. Rud.	4 2/3	92,00 G.
Lemberg-Cz.	6 2/3	104,60 bzG.
Oesterr. Franz.	2,70	113,50 bz
do. Lokalb.	4	74,50 bzG.
do. Nordw.	4 2/3	101,30 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	107,10 bz
Raab-Oedenb.	½	35,20 bz
Reichenb.-P.	—	78,60 bz
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	65,75 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	88,50 bz
Balt. Eisenb.	3	69,60 G.
Donetzbahn	5	102,90 bz
Ivang. Domb.	5	103,30 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	76,25 G.
Russ. Staatsb.	5	130,50 bzB.
do. Südwest	—	88,30 bz
Warsch.-Teres	5	104,10 G.
do. Wien.	15	243,50 G.
Weichselbahn	5	81,20 bzG.
Amst.-Rotterd.	6 2/5	
Gotthardbahn	7 1/5	166,60 G.
Ital. Mittelm.	5½	115,40 G.
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	2,45	29,25 bzG.
Lux. Pr. Henri	2,30	64,20 bzG.
Schweiz. Centr	6 3/5	170,75 bz
do Nordost	6	151,25 bz
do. Unionb.	5	130,25 G.
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	71,10 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,75 G.
Bresl.-Warsch.	2¼	62,75 bzG.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,25 G.
Dux-Bodnb AS.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	88,40 bzG.
Dortm.-Ensch.	4½	113,00 G.
Marienb.-Mlawk.	5	114,30 bzG.
Meckl. Südb.	4	39,25 bz
Ostpr. Südbah	5	118,25 G.
Saalbahn	5	112,50 bz
Weimar-Gera	3½	100,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbM.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	102,75 B.
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,75 B.
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	101,00 G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	162,25 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	93,10 bzB.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,50 G.
Dux-PragG-Pr.	5	107,90 B.
do.	4	100,50 G.
Franz.-Josefb.	4	87,25 G.
GalKLudwgb. g.	4½	89,70 bzB.
do. do. 1890	4	86,80 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,20 B.
KronpRudolfb.	4	85,40 G
do. Salzkammg	4	100,90 B.
Lmb Czern. stfr	4	81,30 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,50 G.
do. Staats-I. II.	5	107,25 G.
do. Gold-Prio.	4	100,40 G.
do. Lokalbahn	4½	85,75 bz
do. Nordwestb.	5	96,00 B.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,70 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	95,90 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	70,75 G.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,20 bz
Südöst. B. (Lb.)	5	66,00 B.
do. Obligation.	5	105,50 bzG.
do. Gold-Prior.	4	99,55 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. 80,60
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,75 G.
Koziow-Wor. g.	4	92,75 kl.
Kursk-Chark. 89	4	93,50 bzG.
do. Chark. As. (O)	4	92,80 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,75 bzB.
Losowo-Sebast.	5	98,25 bz
Mosco-Jaroslaw	5	78,60 bzG.
do. Kursk gar.	4	88,75 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	95,20 B.
do. Smolensk g.	5	101,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,75 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Koziow g	4	93,60—50 bz G.
Rjaschk-Moroz. g	5	101,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,80 kl. 93,60
Schuja-Ivan. gar.	5	101,10 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,10 bz
Transkaukas. g.	3	84,00 kl. 84,00
Warsch.-Ter. g.	5	102,60 kl. 102,05
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,10 G.
Zarskoe-Selo	5	95,10 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,00 kl. 57,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	91,75 bz
do. Lit. B.	5	88,75 bz
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	98,60 G.
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	114,25 bzG.
San Louis-Francisco	6	109,00 G.
Southern Pacific	6	111,60 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	110,75 bz
do. do. II.	3½	107,20 B.
do. do. III. abg.	3½	97,50 bzG.
do. do. IV. abg.	3½	87,50 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,25 G.
do. do.	4	101,60 bzG.
do. do.	3½	96,20 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,50 bz
do. do. (rz100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,50 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	116,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 bz
do. do (rz. 100)	3½	95,90 bzB.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,75 B.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,25 G.
do. do. do.	4	101,60 bzG.
do. do. do.	3½	96,20 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,70 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,60 G.
Berl. Cassenver.	6	136,60 G.
do. Handelsges.	12	170,60 bz
do. Maklerver.	10	137,00 G.
do. Prod-Hdbk.	—	134,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	171,50 B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,30 bz
do. Wechslerbk.	7	109,10 B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	163,40 bz
Deutsche Bank	10	169,00 bz
do Genossensch	6	130,25 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,80 G.
Disc.-Command.	14	228,90 bz
Dresdener Bank	11	163,50 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	83,80 n. 92,50
Internat. Bank	9	120,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,25 G.
Leipziger Credit	12	207,35 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5 2/3	119,30 G.
Maklerbank	9	126,50 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7⅓	132,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,50 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,10 bz
Nationalbk. f. D.	10	137,50 bzB.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,25 bzG.
Oester. Credit-A.	10⅝	174,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	194,00 bz
do. Intern. Bk.	15	154,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,00 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,25 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7⅓	372,50 G.
do. Leihhaus	10	116,50 G.
Reichsbank	7	146,10 et bzG.
Russische Bank	6 1/5	83,75 G.
Schles. Bankver.	8	128,75 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	94,20 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	208,25 bzG.
Anglo Ct. Guano	12½	151,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	134,00 bzG.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	92,10 G.
Hann. St.-P.	4	81,50 G.
Bauges. Humb.	8	130,00 G.
Moabit	7	127,00 B.
Passage	5½	79,50 bzG.
U. d. Linden	0	30,25 G.
Berl. Elektr-W.	—	205,00 bzG.
Berl. Lagerhof	0	84,50 G.
do. do. St.-Pr.	5	115,75 B.
AhrensBr., Mbl.	1	77,50 bzG.
Berl. Bock-Br.	1	76,00 bzG.
Schultheiss-Br	—	273,00 G.
Bresl. Oelw.	4½	95,60 bzG.
Deutsch. Asph.	3	77,50 G.
Dynamit Trust.	8½	156,60 bz
Erdmannsd. Sp	6½	100,50 B.
Glauz. Zucker	8 2/3	112,10 bzG.
GummiHarbg.-Wien	—	280,75 bz
do. Schwanitz	14½	201,00 B.
do VoigtWinde	6	131,50 bzG.
do. VolplSchlüt	6½	108,60 G.
HemmoorCem	13	151,80 G.
Köhlm. Strk.	7	238,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	105,50 etbz G.
Löwe & Co.	18	335,00 bzG.
Bresl. Linke	12	175,30 bz
do. Hofm.	12	172,25 bzG.
Germ-Vrz.-Akt	1	120,25 bzG.
Görlitz cv.	10	158,40 bzG.
Görl. Lüdr.	—	176,10 bzG.
Grusonwrk.	—	169,00 bzG.
H. Paucksch.	6	113,00 G.
Schwarzkopff.	—	272,50 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	0	127,50 bzG.
Sudenburg	20	231,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	126,50 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	132,40 bzG.
OppelnCem-F.	7	114,25 bz
do. (Giesel)	10	130,10 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,90 B.
Hamb. Pferdeb.	5	131,60 B.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	111,00 a 42,00
Posen. Sprit-F.	3	97,00 bz
Rositzer Zuck.	7	91,90 bzG.
Schles. Cem.	14½	157,00 B.
StettBred. Cem	7	149,00 bzB.
do. Chamott.	25	377,00 bzG.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	184,00 bzG.
Berzelius	6½	124,25 bzG.
Bismarckhütte	—	197,00 bzG.
Boch. Gussst-F.	—	173,90 bzB.
Donnersmrck	4	c111,10.88,40
Dortm St-Pr A	—	97,40 bz
Gelsenkirchen	7	179,90 bzB.
Hibernia	8½	191,40 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	100,75 bz
Inowracl. Salz	0	47,75 bz
König u. Laura	—	157,75 bz B.
Lauchham. cv.	13	156,80 a 122,00
Louis. TiefStPr	—	158,75 B.
Oberschl. Bd.	6	99,60 bzG.
do. Eisen-Ind.	14	174,25 bzG.
Redenh. St. Pr.	—	111,75 bzG.
Riebeck Mont.	15	184,90 bzB.
Schles. Kohlw	—	189,25 G.
do. Zinkhütt.	13	202,00 G.
do. do. St.-Pr.	13	202,00 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,90 bzG.
do. St.-Pr.	7½	139,00 bzG.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St.-Pr.	—	88,00 bzB.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.